

Grotelüschen ärger Verzögerung

Delmenhorst/Landkreis Oldenburg. Nachdem sich SPD-Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag bereits zum Ergebnis der Groko-Verhandlungen geäußert hat (wir berichteten), hat nun auch Christdemokratin Astrid Grotelüschen noch einmal dazu Stellung bezogen. Sie hält die Ergebnisse „als Grundlage für eine verlässliche und zukunftsorientierte Politik“ für vertretbar. „Das Wichtigste ist, dass wir endlich mit der Arbeit beginnen können“, findet die Bundestagsabgeordnete. Denn viele wichtige Investitionen in die Zukunft, wie etwa den Breitbandausbau, Kindergärten, Schulen oder Infrastruktur seien notwendig. „Wir werden nicht nur Familien entlasten und unterstützen, sondern auch den Rahmen für eine stabile Wirtschaft setzen, um sozialen Ausgleich zu schaffen“, kündigt Grotelüschen an, die es ärgert, dass noch einmal drei Wochen des Wartens auf die Politiker zukommen. „Diese Vorgehensweise widerspricht eh meinem Demokratieverständnis als Bürgerin und als Abgeordnete.“